

01-09-2004
podpis

Harpen AG · Postfach 10 19 62 · D-44019 Dortmund

SKT Spółka z o.o.
Herrn Dipl.-Ing.
Benedict Kotzur
Ul. Klimasa 46

50-515 Wroclaw
Polen

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht:
Ihr Ansprechpartner: Knut Haimhof
Telefon: 0231 5199-321
Telefax: 0231 5199-249
Datum: 26.08.2004

E-Mail: knut.haimhof@harpen.de

Ihr Schreiben vom 20.07.2004

Sehr geehrter Herr Kotzur,

auch Ihr letztes Schreiben kann leider nicht als Grundlage einer für beide Seiten akzeptablen gütlichen Regelung der Streitigkeiten mit unserer Tochtergesellschaft dienen.

Wir hatten in unserem Schreiben vom 24.06.2004 deutlich gemacht, dass für uns eine unabdingbare Voraussetzung für eine gütliche Beilegung der Rechtsstreitigkeiten ist, dass von Ihrer Seite keine überzogenen Forderungen an uns gestellt werden. In Ihrem oben genannten Schreiben bestehen Sie jedoch weiterhin auf Begleichung der kompletten von Ihnen bereits in der Vergangenheit erhobenen Forderungen. Maximalforderungen solcher Art können keine Basis für eine einvernehmliche Lösung sein.

Wenn Sie in diesem Zusammenhang von „rechtskräftigen Gerichtsurteilen“ sprechen, so ist uns nicht ersichtlich, welcher Ihrer Ansprüche bereits rechtskräftig festgestellt sein sollte. Unseres Wissens ist noch keines der Gerichtsverfahren, die zwischen der SKT und unserer Tochtergesellschaft anhängig sind, endgültig entschieden worden. Unzutreffende Sachverhaltsdarstellungen sind ebenfalls nicht geeignet, eine gütliche Einigung herbeizuführen.

Darüber hinaus nehmen Sie in Ihrem Schreiben keine Stellung zu den Forderungen, die Harpen Polska Ihnen gegenüber geltend macht. Bezüglich eines Teiles der Ansprüche der Harpen Polska sind – wie Ihnen bekannt sein dürfte – mehrere Gerichtsverfahren von Harpen Polska

anhängig gemacht worden. Eine Verständigung über diese Forderungen ist für uns ein unverzichtbarer Bestandteil eines eventuellen Vergleiches.

Ihrem Vorwurf, Harpen Polska habe die geschuldeten Beträge von ihren Kunden vereinnahmt und nicht an SKT weitergeleitet, müssen wir energisch widersprechen. Wie Ihnen bekannt ist, hat die URE im Rahmen der Genehmigung der Wärmepreise der Harpen Polska im Mai 2001 angedroht, die Genehmigung aufgrund des unangemessen hohen Kostenanteils, der auf die Leistungen der SKT entfiel, zu verweigern. Erst nach einer deutlichen Reduzierung genau dieser Kostenposition hat die URE die Genehmigung ausgesprochen. Aus diesem Grund war und ist Harpen Polska gar nicht in der Lage, die von Ihnen geltend gemachten Beträge von den Wärmekunden zu vereinnahmen.

Sofern Sie die vorstehend noch einmal zusammengefassten Grundlagen akzeptieren, bieten wir Ihnen an, sich mit den Unterzeichnern zu einem klärenden Gespräch in Dortmund zu treffen, um eventuelle Missverständnisse aus dem Weg zu räumen und die Möglichkeiten des Abschlusses eines für beide Seiten akzeptablen Vergleiches zu prüfen, der sämtliche zwischen der SKT und der Harpen Polska bestehenden Streitigkeiten vollständig und endgültig regelt. Sollten Sie unter diesen Voraussetzungen an einem Gespräch interessiert sein, bitten wir Sie um Terminvorschläge.

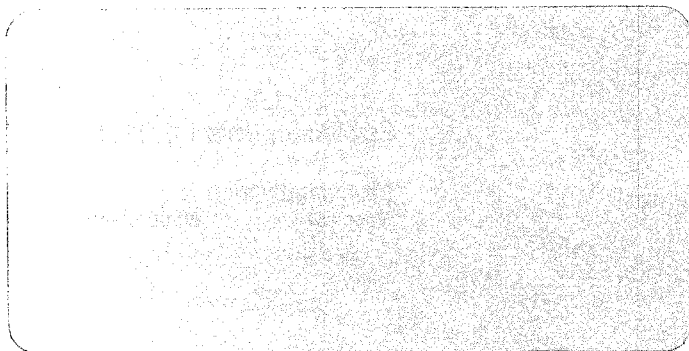
Mit freundlichen Grüßen

Harpen Aktiengesellschaft

Roiand J. Stauber

Knut Haimhof

HARPEN



***** INTERNATIONAL REPORT *****

NO.	OTHER FACSIMILE	START TIME	USAGE TIME	MODE	PAGES	RESULT	CODE
01	071 013681 14Z	Sep. 7 12:54PM	01'23	TX	02	OK	000
